

VIII. Die besondere Stellung des Heilbades gegenüber dem Luftkurort

Die Entwicklung eines Fremdenverkehrsortes kann positiv oder negativ sein, d. h. die Gäste- und Übernachtungszahlen können von einem Jahr zum andern steigen oder fallen. Da im Schwarzwald hauptsächlich Heilbäder und Luftkurorte vorherrschen, soll zwischen diesen beiden zum besseren Verständnis der Besonderheiten eines Heilbades ein Vergleich angestellt werden.

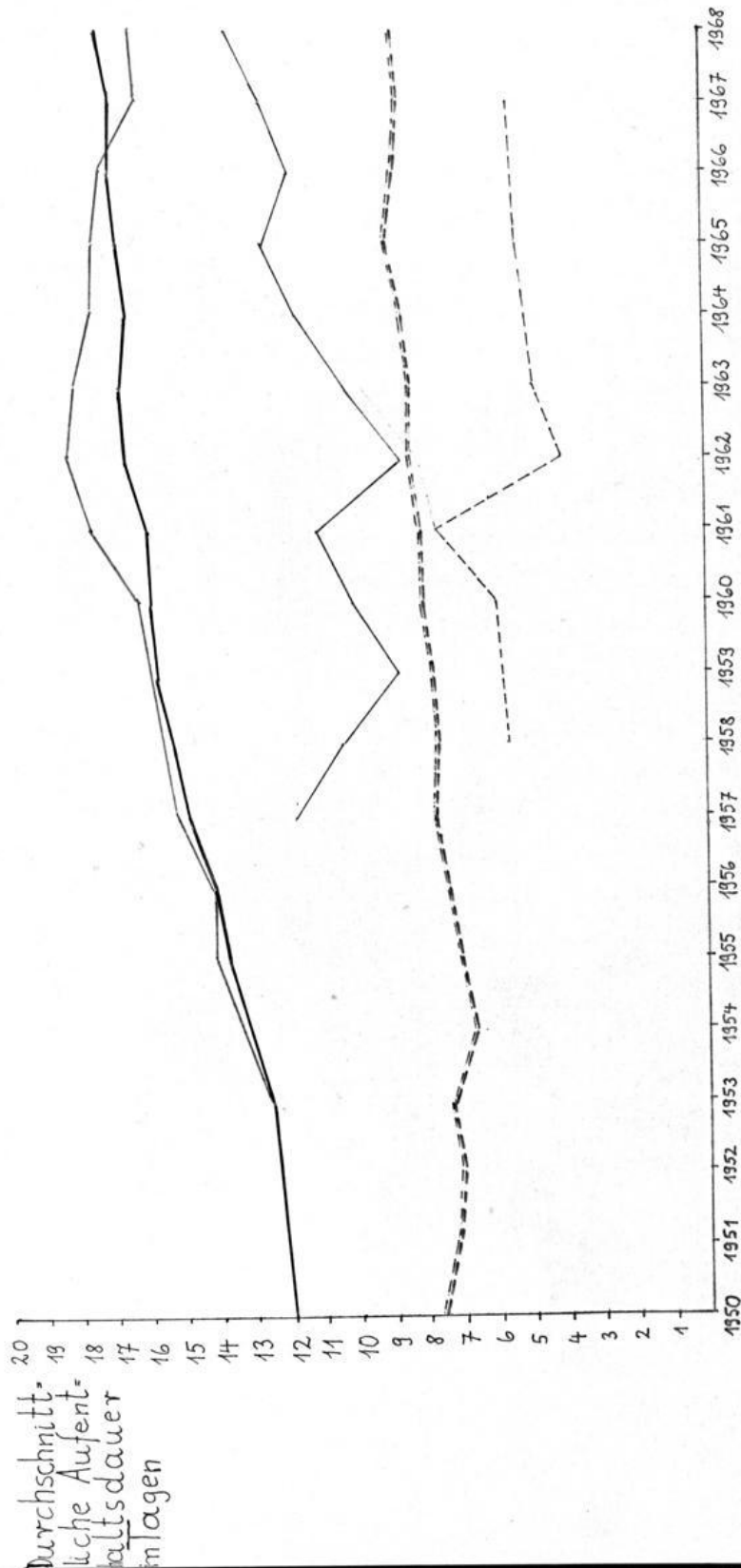
Ein Heilbad ist gekennzeichnet durch seine Krisenfestigkeit. Diese Beständigkeit zeigt sich besonders in der mittleren Aufenthaltsdauer der Kurgäste wie auch in der quantitativen Bettenbelegung während des ganzen Jahres. Ist ein Sommer z. B. besonders naß und kühl, so kann der Reise<sup>strom</sup> nach einem Luftkurort bedenklich nachlassen. In einem Heilbad liegen die Verhältnisse anders. Bei den Kurgästen, die ein Heilbad aufsuchen, handelt es sich meist um kranke Menschen, denen das Bad zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit verordnet wurde. Das Wetter spielt dabei nicht die entscheidende Rolle wie beim Luftkurgast. Ihnen wurde ärztlicherseits eine bestimmte Aufenthaltsdauer für ihre Heilung bestimmt. Die meisten Fremdenverkehrseinrichtungen des Heilbades ( vor allem die Bäder ) können auch im Winter und bei Regenwetter benützt werden.

Die mittlere Aufenthaltsdauer der Gäste von 1952 bis 1968, gezeigt am Beispiel von Wildbad (Heilbad) und Baiersbronn( Luftkurort ):

|      |      |      |      |      |      |      |             |      |      | in Tagen    |  |
|------|------|------|------|------|------|------|-------------|------|------|-------------|--|
| 1952 | 1953 | 1954 | 1955 | 1956 | 1957 | 1958 | 1959        | 1960 | 1961 |             |  |
| 12   | 12,5 |      | 14   | 14   | 15   |      | 15,5        | 16   | 17,5 | Wildbad     |  |
| 7    | 7,3  | 6,6  | 6,9  | 7,3  | 7,7  | 7,5  | 7,7         | 7,9  | 8,0  | Baiersbronn |  |
|      |      |      |      |      |      |      |             |      |      |             |  |
| 1962 | 1963 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 | 1968 |             |      |      |             |  |
| 18   | 17,8 | 17,3 | 17,2 | 16,9 | 16   | 16,2 | Wildbad     |      |      |             |  |
| 8,3  | 8,3  | 8,5  | 9    | 8,8  | 8,6  | 8,8  | Baiersbronn |      |      |             |  |

Wenn man die mittlere Aufenthaltsdauer dieser beiden Fremdenverkehrsorte miteinander vergleicht, wird deutlich, daß sie beim Heilbad meist doppelt so lang oder länger ist als beim Luftkurort. Ganz besonders kommt dies im Jahr 1961 zum Ausdruck. Auch in der folgenden graphischen Darstellung wird diese Sonderstellung des Heilbades gegenüber dem Luftkurort deutlich. Um diesen Vergleich nicht zu einseitig und damit aussageschwach zu gestalten, sind das Heilbad Badenweiler und die Luftkurorte Alpirsbach und Loßburg ( beide Kreis Freudenstadt ) mit in die Darstellung aufgenommen.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer  
in Heilbädern und Luftkurorten



1 Jahr  $\hat{=}$  1 cm  
1 Tag  $\hat{=}$   $\frac{1}{2}$  cm

Heilbäder: Badenweiler (blau)  
Wildbad (rot)

Luftkurorte: Bayersbrunn (blau gestrichelt)  
Lobburg (schwarz)  
Alpirsbach (schwarz gestrichelt)